

FDP benennt keine Nachrücker

BZ
54.13

Einkaufsgalerie: Nach Zampolli-Ausschluss aus der Vergabekommission behält die Fraktion ihren Kurs bei

Die FDP-Fraktionsvorsitzende Sybille Laurischk bleibt dabei, keine Nachrückkandidaten für die Vergabekommission beim Einkaufszentrum zu benennen. OB Edith Schreiner bedauerte den Verzicht der Fraktion.

Offenburg (pie). FDP-Stadtrat Silvano Zampolli war auf Anraten der Stadtverwaltung von den Mitgliedern des Gemeinderats am 18. März aus der Vergabekommission nördliche Innenstadt ausgeschlossen worden, weil er an einem Informationsgespräch eines Anwalts teilgenommen hatte, der gegen den Projektentwickler ECE in Kaiserslautern geklagt hatte. Weil ECE offenbar einer der fünf Bieter in dem Dialogverfahren beim Offenburg Einkaufszentrum ist, hatte die Stadtverwaltung Zampolli vorgewor-



Oberbürgermeisterin Edith Schreiner.

fen, dadurch gegen das Neutralitätsgebot verstoßen zu haben. Die Stadt und deren Anwalt Volker Stehlin argumentierten mit einer zu erwartenden Klage, sollte sich die Stadt angreifbar machen.

OB bedauert den Schritt

FDP-Chefin Sybille Laurischk erklärte sich daraufhin mit Zampolli, der ihr Stellvertreter in der Kommission war, solidarisch und schmiss ebenfalls hin. In der Gemeinderatsitzung, in der Zampolli ausgeschlossen wurde, hatte OB Edith Schreiner die FDP-Fraktion dazu aufgefordert, doch noch ein Mitglied und einen Vertreter für die Kommission zu benennen.

Doch die FDP-Fraktion bleibt bei ihrem Kurs, wie Laurischk der OB gestern schriftlich mitteilte. »Wir sind unverändert der Auffassung, dass der Ausschluss von Stadtrat Zampolli aus der Vergabe-



FDP-Chefin Sybille Laurischk.

kommission durch Sie ein inakzeptables Vorgehen war«, heißt es in dem Schreiben. Die FDP-Fraktion sei nicht bereit, durch eine Neubenennung diese Vorgehensweise nachträglich zu akzeptieren.

Schreiner bedauert die Absage »ausdrücklich«, wie sie gestern über die Pressestelle

verlauten ließ. »Es ist schade, dass es seitens der FDP-Fraktion nicht zu einer Neubenennung kommt. Ich hätte es mir gewünscht und sehr begrüßt, weiterhin mit allen Fraktionen in der Vergabekommission für eine optimale Weiterentwicklung unserer Stadt zusammenzuarbeiten.«